

Leitfaden für den Ausbilder

M2-A1 - Einführung und Erwartungsabfrage

Ziele

- Teilnehmer (TN) haben einen Überblick über die Themen
- TN wissen über die Seminarorganisation Bescheid
- TN haben die Bedeutung der Themen für sich, ihre berufliche Karriere und für ihr persönliches Wohlbefinden erkannt
- TN haben ihre persönlichen Erwartungen an die Veranstaltung artikuliert

Zwecke

- TN fühlen sich am richtigen Platz und in der richtigen Veranstaltung und wollen mitarbeiten
- Die Erwartungsabfrage ermöglicht dem Ausbilder, teilnehmerorientiert vorzugehen

Ablauf

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
0900	Begrüßung, Vorstellung	Begrüßung, Vorstellung des Ausbilders	Vortrag	Folie # 1
0905	Ziele	Ziele <ul style="list-style-type: none"> ● Teilnehmer (TN) haben einen Überblick über die Themen ● TN wissen über die Seminarorganisation Bescheid ● TN haben die Bedeutung der Themen für sich, ihre berufliche Karriere und für ihr persönliches Wohlbefinden erkannt ● TN haben ihre persönlichen Erwartungen an die Veranstaltung artikuliert 	Vortrag, Diskussion	Folie # 2
0910	Methoden	Methoden <ol style="list-style-type: none"> 1.Vortrag 2.Einzelarbeit 3.Gruppenarbeit 4.Moderierte Gruppenarbeit 	Vortrag, Diskussion	Folie # 3
0915	Übersicht über die Abschnitte	Abschnitte <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Erwartungsabfrage 2. Definition und Merkmale des Projektmanagements 3. Projektphase 1 -der Projektauftrag 4. Projektphase 2 - die Projektorganisation 5. Projektphase 3 - die Projektplanung 6. Projektphase 4 - Projektsteuerung und Projektverfolgung 7. Projektphase 5 - Projektabschluß 8. Praxisaufgabe 9. Abschluß Zwischen-Zeit	Vortrag, Diskussion	Folie # 4 Folie # 5

M2-A1 - Einführung und Erwartungsabfrage

		10. Vertiefung 11. Test		
0920	Organisation	Organisatorische Details (vor Ort festzulegen) ● Zeiten ● Verpflegung ● Lehrmaterialnutzung ● Spielregeln für die Arbeit ● etc.	Vortrag	Flip
0925	Erwartungs- abfrage	Erwartungsabfrage	Karten- abfrage	Pinwand, Kärtchen, Stifte
1000	Pause			
1015	Fortsetzung mit M2A2			

M2-A2 - Definition und Merkmale des Projektmanagements

Ziel

- Teilnehmer (TN) kennen Definition, Vor- und Nachteile und erfolgsgefährdende Faktoren des Projektmanagements

Zweck

- TN vermeiden bei Projekten aus dem Schulentwicklungsplan in der Projektplanung Fehler

Ablauf

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
1015		Ziel, Zweck	Vortrag	Folie # 1 Folie # 2
1020	Definition und Merkmale des Projektmanagements	Abschnitte: <ul style="list-style-type: none"> ● Definition ● Merkmale ● Vorteile des Projektmanagements ● Nachteil: Zeitaufwand im Projektmanagement ● Erfolge gefährdende Faktoren ● Praktische Tips 	Vortrag, Diskussion Selbststudium nach Bedarf	Folie # 3 Folie # 4 Folie # 5 Folie # 6 Folie # 7 Folie # 8 Folie # 9 Text M2-A2 - Definition und Merkmale des Projektmanagements
1100	Fortsetzung mit M2A3		Vortrag, Diskussion	

M2-A3 - Projektphase 1 - Der Projektauftrag

Ziel

Teilnehmer (TN) können einen Projektauftrag nach den hier vorgestellten Kriterien erstellen

Zweck

TN sind befähigt, an ihrer Schule Projekte in geeigneter Weise „auf die Schiene setzen zu können“

Ablauf

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
1100	Ziel, Zweck	Ziel, Zweck	Vortrag	Folie # 1 Folie # 2
1105	Übersicht Phasen des Projektmanagements	<p>Übersicht Phasen des Projektmanagements</p> <p>(1) Projektauftrag</p> <p>(2) Projektorganisation (Festlegung von Auftraggeber, Koordinations- oder Steuergruppe, Projektteam, Problemlösegruppe)</p> <p>(3) Projektplanung (Projektstrukturplan, Ablaufplanung, Terminplanung, Ressourcen- und Kostenplanung und Planung des Projektdokumentationssystems)</p> <p>(4) Projektabwicklung (Startsitzung des Projektes, Projektsitzungen und Problemlösebesprechungen, Meilensteingespräche)</p> <p>(5) Projektabschluss</p>	Vortrag	Folie # 3 Text Projektphase 1 - Der Projektauftrag; hier: Phasen des Projektmanagements
1115	Projektauftrag	<p>Die TN werden in Gruppen aufgeteilt, erhalten den Text und folgende Aufgabe:</p> <p>1. Lesen Sie den Text.</p> <p>2. Wählen Sie ein beliebiges Projekt aus einem Schulentwicklungsplan.</p> <p>3. Formulieren Sie den Projektauftrag.</p> <p>Alle Gruppenmitglieder notieren Ihre Ergebnisse auf dem Formblatt.</p> <p>Die Gruppen werden neu zusammengestellt.</p> <p>4. Tauschen Sie in der neuen Gruppe Ihre Aufträge aus und gleichen Sie sie miteinander ab.</p> <p>5. Notieren Sie die Auftragsformulierung, auf die</p>	Gruppenarbeit	Text Projektphase 1 - Der Projektauftrag

M2-A3 - Projektphase 1 - Der Projektauftrag

		<p>Sie sich in der Gruppe geeinigt haben, auf Flipchart.</p> <p>Plenum. Nutzen Sie die Auftragsformulierung als Vorbereitung für ein Gespräch mit einer Lehrperson, die Sie als Projektleitung vorgesehen haben.</p> <p>Führen Sie das Gespräch mit dieser Lehrperson als Rollenspiel durch. Überlegen Sie dabei insbesondere, welche Ressourcen und Anreize Sie für die Übernahme der Projektleitung bieten können.</p>	Rollen- spiel	
1500	Fortsetzung mit M2A4			

M2-A4 - Projektphase 2 - Die Projektorganisation

Ziel

Teilnehmer (TN) können eine Projektorganisation nach den hier vorgestellten Kriterien erstellen und haben die Aufgabenstellungen für Auftraggeber, Projektleiter, Projektgruppe, Arbeitsgruppe und Projektberater verstanden

Zweck

TN sind befähigt, an ihrer Schule Projekte in geeigneter Weise „auf die Schiene zu setzen“

Ablauf

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
1500	Ziel, Zweck	Ziel, Zweck	Vortrag	Folie # 1 Folie # 2
1505	Übersicht Organisation	Übersicht Organisation	Vortrag	Folie # 3
1520	Projektorganisation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergabe der Aufgabe an die Kleingruppen 2. Bearbeitung der Aufgabe unter Hinzuziehung des Textes „Projektphase 2 – Die Projektorganisation“ 3. Die Präsentation kann durch Aushang der auf Flipchart notierten Entscheidungen im Plenum erfolgen. 4. Möglich ist auch, die Entscheidungen als Grundlage für Gespräche der Schulleitung mit den Personen zu nutzen, die im Projektteam mitarbeiten oder seine Leitung übernehmen sollen. Die Gespräche können dann als Rollenspiel im Plenum durchgeführt werden. 	Gruppenarbeit ggf. Rollenspiel	Text M2-A4 - Projektphase 2 - Die Projektorganisation + Text M2-A4 - Aufgabe zur Projektphase 2
1700	Ende des ersten Tages			
	Fortsetzung mit M2A5			

M2-A5 - Projektphase 3 - Die Projektplanung

Ziel

Teilnehmer (TN) können eine Projektplanung nach den hier vorgestellten Kriterien erstellen

Zweck

TN sind befähigt, an ihrer Schule Projekte in geeigneter Weise „auf die Schiene zu setzen“

Ablauf

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
0900	Ziel, Zweck	Ziel, Zweck	Vortrag	Folie # 1 Folie # 2
0905	Übersicht Planung	Übersicht Planung	Vortrag	Folie # 3
0915	Projekt-planung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergabe der Aufgabe an die Kleingruppen 2. Bearbeitung der Aufgabe unter Hinzuziehung des Textes „Projektphase 3 – Die Projektplanung“ 3. Präsentation der Ergebnisse im Plenum 	Gruppenarbeit	Text M2-A5 - Projektphase 3 - Die Projektplanung + Text M2-A5 - Aufgabe zur Projektphase 3
1200	Mittagspause			
1300	Fortsetzung mit M2A6			

M2-A6 - Projektphase 4 - Die Projektsteuerung und Projektverfolgung

Ziel

Teilnehmer (TN) kennen die Hinweise zur Projektsteuerung und Projektverfolgung

Zweck

TN sind befähigt, an ihrer Schule Projekte in geeigneter Weise „auf die Schiene zu setzen“

Ablauf

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
1300	Ziel, Zweck	Ziel, Zweck	Vortrag	Folie # 1 Folie # 2
1305	Übersicht Projektsteuerung und Projektverfolgung	Projektsteuerung und Projektverfolgung	Vortrag Diskussion	Folie # 3 Text M2-A6 - Projektphase 4 - Die Projektsteuerung und Projektverfolgung
1315	Projektsteuerung und Projektverfolgung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergabe der Aufgabe an die Kleingruppen 2. Präsentation der Ergebnisse im Plenum 	Gruppenarbeit	Text M2-A6 - Aufgabe zur Projektphase 4 - Die Projektsteuerung und Projektverfolgung
1445	Fortsetzung mit M2A6			

M2-A7 - Projektphase 5 - Projektabschluss

Ziel

Teilnehmer (TN) kennen die Hinweise zum Projektabschluss

Zweck

TN sind befähigt, an ihrer Schule Projekte in geeigneter Weise abzuschließen

Ablauf

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
1445	Ziel, Zweck	Ziel, Zweck	Vortrag	Folie # 1 Folie # 2
1450	Projektabschluss	Hinweis auf Text zum Nachlesen	Vortrag	Text M2-A7 - Projektphase 5 - Projektabschluss Folie # 3
1500	Projektabschluss	<ol style="list-style-type: none"> 3. Vergabe der Aufgabe an die Kleingruppen 4. Bearbeitung der Aufgabe unter Hinzuziehung des Textes „Projektphase 5 – Projektabschluss“ 5. Präsentation der Ergebnisse im Plenum 	Gruppenarbeit	Text M2-A7 - Projektphase 5 - Projektabschluss + Text M2-A7 - Aufgabe zur Projektphase 5
1600	Fortsetzung mit M2A8			

M2-A8 - Praxisaufgabe

Ablauf

1600	Praxis- aufgabe	Entwickeln Sie für Ihre Schule ein Projekt (falls vorhanden, nehmen Sie ein Projekt aus dem Schulentwicklungsplan) und arbeiten Sie den Projektauftrag, die Projektorganisation, und die Projektplanung aus. Diese sollen am dritten Tag hier diskutiert werden.		Folie # 2
1615	Fortsetzung mit M2A9			

M2-A9 - Abschluß

Ablauf

1615	Abschluß	<ul style="list-style-type: none">•Zusammenfassung•Abgleich der Erwartungen mit dem Verlauf•Auswertung von Inhalten und Methoden mit den Teilnehmern mit der Absicht der Verbesserung des Konzeptes•Ausblick auf den dritten Tag•Verabschiedung		Folie # 2
1700	Ende			

Beginn der Interimphase

Dritter Tag am: ...

M2-A10 - Vertiefung

Zweck

Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, den in den ersten beiden Tagen des Moduls behandelten und im Selbststudium sowie in der Praxisaufgabe vertieften Stoff mit dem Dozenten und den Kollegen weiter zu vertiefen.

Ablauf

Zeit	Thema	Inhalte	Methode	Medien
0900	Einführung	Zweck	Vortrag	Folie # 1 Folie # 2
0905		<ul style="list-style-type: none"> •Vortrag und moderierte Diskussion der Praxisfälle, dabei kollegialer Erfahrungsaustausch •Vertiefende Diskussion des Lernstoffs 		
1600	Fortsetzung mit M2A10			
1700	Ende			

M2-A11 - Test

Name:

Vorname:

Datum:

Hinweis zur Durchführung:

Die Punkte haben mindestens zwei Lösungsmöglichkeiten.
Davon ist mindestens eine richtig.

Kreuzen Sie die richtigen Lösungsmöglichkeiten an.
Haben Sie eine falsche Lösungsmöglichkeit angekreuzt, so streichen Sie den Kasten deutlich durch:

Antworttext...

Sie haben den Test bestanden, wenn Sie 11 der 14 Punkte richtig beantwortet haben.

1: Das Projektmanagement wird eingesetzt, um Aufgaben

- die einmalig sind, zu bearbeiten.
- die immer wiederkehren, zu bearbeiten.

2: Das Projektmanagement wird eingesetzt, um Aufgaben zu lösen,

- die so komplex sind, daß die Mitarbeit mehrerer Personen erforderlich ist.
- die von einer Person zuverlässig bearbeitet werden können.

3: Das Projektmanagement wird eingesetzt, um Aufgaben zu lösen,

- die meist zeitlich unbegrenzt sind.
- die zeitlich begrenzt sind.

4: Projekte sind mit Auftraggeber, Projektleiter, Projektteam usw. organisiert.

- Dabei handelt es sich um eine einmalige Organisation, die nur für das Projekt zusammengestellt wird.
- Dabei handelt es sich um eine Organisation, die bereits besteht und eine zusätzliche Aufgabe bekommt.

5: Der Projektauftrag wird in der Regel vom Direktor vergeben. Dabei kommt es entscheidend darauf an, eine klare Zielformulierung zu finden. Welche Fragestellung ist richtig?

- Was soll das Ergebnis sein?
- Wie wollen wir vorgehen?

6: Die gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist in der schulischen Arbeit sehr wichtig. Deshalb kann im Schulentwicklungsplan ein Projekt „Zusammenarbeit mit Eltern“ enthalten sein. Ist die Zielformulierung „Die Zusammenarbeit mit den Eltern soll verbessert werden“ zweckmäßig?

- Nein, weil sie nicht erlaubt, die Zielerreichung zu messen.
- Ja, weil sie dem Projektleiter alle Freiheiten gibt.

7: Der Projektauftrag soll vom Direktor schriftlich formuliert werden, um

- über das Projekt fehlerfrei an seine Vorgesetzten berichten zu können.
- Klarheit für den Projektleiter zu schaffen.

8: An der Schule kann es gleichzeitig mehrere Projekte geben, die im Schulentwicklungsplan enthalten sind. Über die Priorität der Projekte (welches Projekt gegenüber den anderen Vorrang genießt) entscheidet

- der Direktor (Auftraggeber)
- die Versammlung der Projektleiter
- der Schulbeirat

9: Wer hat die Verantwortung für die zielgerechte Umsetzung des Projektauftrages?

- Der Direktor
- Der Projektleiter
- Die Projektgruppe

10: Angenommen, das Projekt „Bau Schulsportplatz“ kann wahrscheinlich nicht bis zum im Projektauftrag geschriebenen Termin abgeschlossen werden. Was tut der Projektleiter?

- Er informiert den Auftraggeber (Direktor) und versucht, mit seiner Projektgruppe eine Lösung zu finden.
- Nichts.
- Er sucht zusammen mit der Projektgruppe eine Lösung.

11: Der Projektberater kann eingesetzt werden, wenn in der Schule noch keine Erfahrungen im Projektmanagement vorhanden sind. Der Projektberater

- teilt die Verantwortung für den Erfolg des Projektes mit dem Projektleiter.
- berät den Projektleiter.
- unterstützt die Projektgruppe bei Bedarf.

12: Ein Projekt muß sehr sorgfältig geplant werden. Der Projektleiter geht wie folgt vor:

- Zerlegung des Projekts einzelne Arbeitspakete - Festlegung der Reihenfolge der einzelnen Arbeitspakete - Verknüpfung der einzelnen Arbeitspakete mit Zeitpunkten - Festlegung des erforderlichen Personalbedarfs, der notwendigen materiellen Ressourcen und der anfallenden Kosten.
- Festlegung des erforderlichen Personalbedarfs, der notwendigen materiellen Ressourcen und der anfallenden Kosten - Zerlegung des Projekts einzelne Arbeitspakete - Festlegung der Reihenfolge der einzelnen Arbeitspakete - Verknüpfung der einzelnen Arbeitspakete mit Zeitpunkten.

13: Am Anfang eines Projektes muß eine Startsitzenng durchgeführt werden. Sie dient dem Zweck,

- alle Beteiligten zu informieren und auf das Projekt einzustimmen.
- das Projekt zu diskutieren, um Gründe für das Scheitern zu finden.

14: In der Liste offene Punkte (LOP) wird am Ende einer Besprechung festgehalten, wer welche Aufgabe bis wann abarbeiten soll. Diese Liste

- wird in Kopie allen Beteiligten zur Information gegeben.
- wird nicht an die Beteiligten weitergegeben, sondern bleibt in den Akten des Projektleiters, damit er besser kontrollieren kann.

Lösungen

1	
	x

2	
	x

3	
	x

4	
	x

5	
	x

6	
	x

7	
	x

8	
	x

9	
	x

10	
	x

11	
	x
	x

12	
	x

13	
	x

14	
	x